

# Spähfuchsenstunde

21.09.2017

Wie jedes neue Schuljahr, stand auch diese erste Fuchsenstunde im Zeichen der neuen Spähfuchsen. Gleich zu Beginn fanden sich drei Spähfuchsen im Keller ein. Bevor man sich jedoch diesem erfreulichen Umstand zuwenden konnte, wollte das hohe P noch eine Erklärung bezüglich des Anschlages. So habe es sich zugetragen, dass ein Anschlag des Studentenrennteams «Bern Formula Student» einen Teil des Stabi-Anschlags verdeckte, so mussten sich die Fuchsen, welche ebenfalls in der BFS tätig sind, rechtfertigen. Allerdings wurde dann der Vorschlag von Spyder, mit dem nächsten Anschlag zurückzuschlagen abgelehnt, da man doch eine gute Beziehung mit der BFS führe. So war nun Zeit für eine Vorstellungsrunde der Spähfuchsen sowie der Aktivitas. Da die anwesenden Personen alle männlicher Natur waren, wurde dieses Mal auf das Detail der Unterhosenfarbe verzichtet. So war es bereits an der Zeit für eine Fuchsenproduktion. Allerdings hatten es die Fuchsen dieses Mal sehr angenehm, denn man bereitete bereits vorgefertigte Sätze vor, welche Sie in ihrer Produktion verwenden mussten. Bevor sie ihre Produktion vorführen konnten, fanden zu unserer Freude jedoch noch fünf neue Spähfuchse ihren Weg in den Keller. Gleich nach der Produktion durften auch sie sich vorstellen. Nun hatte Spyder die Ehre, den anwesenden Gästen die hochwohllöbliche Studentenverbindung Stabiennensis zu erklären, wer wir sind und was wir machen. So hatten die Spähfuchse eine gute Vorstellung unserer geliebten Verbindung. Auch wurde den Spähfuchsen erklärt, dass man mit dreimaligen Klopfen mit dem Humpen auf den Tisch, Bier nachbestellen kann. Dies löste sogleich eine Welle an Bestellungen aus. So war es nun an der Zeit, dass Formel den Anschlag und Spyder den Bucheintrag vorstellen konnten. Besonders der Anschlag hat seinen Zweck erfüllt. Nun Unser FM erklärte nun ein Spiel, welches «Der blinde Bildhauer» hiess. Mann musste ein Objekt mit Personen aus dem Stall oder Saloon nachbilden und die anderen hatten die Aufgabe, dieses Objekt zu erraten. Nach ein wenig Verwirrung sorgte dies für ausgesprochen gute Laune. So kamen wir langsam zum Ende. Zuvor wurde jedoch noch die Hammerschmitte geübt, wobei am Schluss der Punkt wohl an den Saloon gegeben werden muss.

Wir bedanken uns bei allen anwesenden Gästen und Spähfuchsen und hoffen alle schon bald wieder in unserem geliebten Keller zu sehen. Auch wünschen wir allen Studenten einen guten Start in das neue Semester und freuen uns bereits jetzt auf den Antrittskneip der nächsten Woche.